

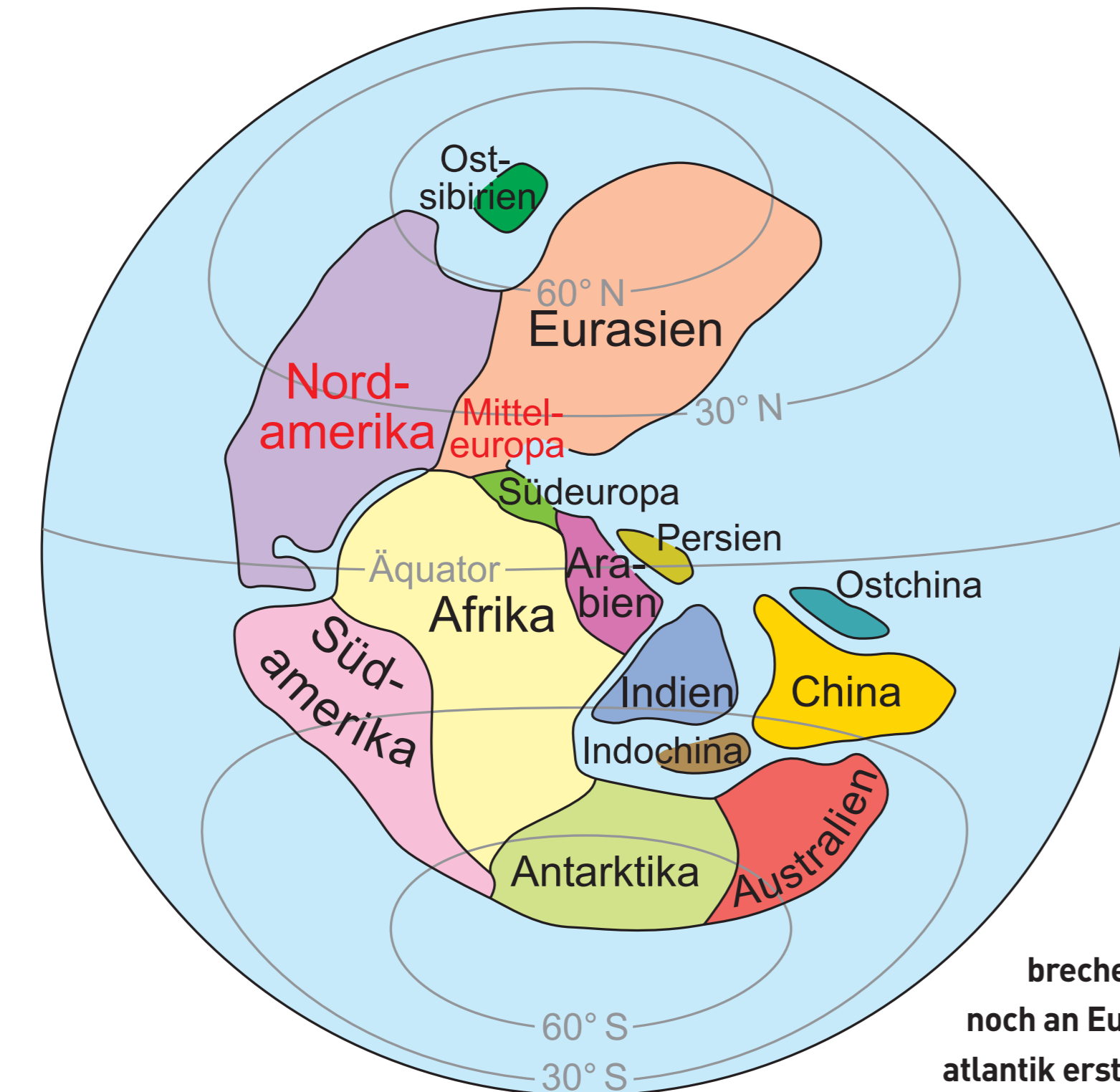
ÄRA	MILLIONEN JAHRE VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
	65	
ERDMITTELALTER		KREIDE
	142	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
	354	DEVON
	417	SILUR
ERDALTERTUM	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIUM
	545	
ERDFRÜHZEIT	4600	

Saurierfährten Euerdorf

Am Saalrangen nordöstlich Euerdorf wurden in Gesteinen aus der Zeit der Trias Fährten von Dinosaurier-Vorläufern entdeckt. Sie sind eindrucksvolle Zeugen der Lebewelt und des Klimas während des Buntsandsteins. Solche Fährten, die andernorts meist nur in kleinen Platten in Museen aufbewahrt werden, sind hier am Fundort großflächig zu sehen.

Die Buntsandsteinzeit

Während des Buntsandsteins vor ca. 250 bis 240 Millionen Jahren lag der fränkische Raum nur wenig nördlich des Äquators auf etwa 15-25° nördlicher Breite in einem großen festländischen Senkungsbereich, dem so genannten Germanischen Becken. Der in den angrenzenden Hochgebieten anfallende Verwitterungsschutt wurde als Geröll, Sand und Ton von Flüssen und durch gelegentliche Schichtfluten in dieses Becken transportiert. In der steppen- bis wüstenhaften Landschaft lebten zahlreiche urtümliche Saurier, die vor allem in Überflutungsebenen von Flüssen und an Seeufern im weichen, feinkörnigen Sediment ihre Fährten-Abdrücke hinterließen. Dort wo diese Spuren nicht durch Wind oder strömendes Wasser verwischt, sondern mit Sand ausgefüllt wurden, konnten sie fossil überliefert werden.



Die Fährten und ihre Verursacher

Viele der Abdrücke erinnern an eine menschliche Hand und erhielten deshalb den wissenschaftlichen Namen „Chirotherium“ (das „Handtier“). Die Ähnlichkeit mit einem Handabdruck ist bei genauerer Untersuchung aber nicht sehr groß, so wurde z. B. der Abdruck des vermeintlichen „Daumens“ durch den abgespreizten kleinen Finger verursacht. Der erste bekannte Fund dieser Spuren wurde 1833 in der Nähe von Hildburghausen in Thüringen gemacht. Nachdem lange Zeit angenommen wurde, dass große Amphibien die Fährten hinterlassen haben, ermöglichten Funde von Skelettresten in den Spuren-führenden Schichten von Europa und Nordamerika die heutige Rekonstruktion der „Handtiere“. Es handelt sich um Dinosaurier-Vorfahren aus der Unterklasse der „Archosaurier“, beispielsweise die Gattungen „Ticinosuchus“ (nach dem ersten Fundort im Tessin) oder „Arizonasaurus“.



Die Funde von Euerdorf und Aura

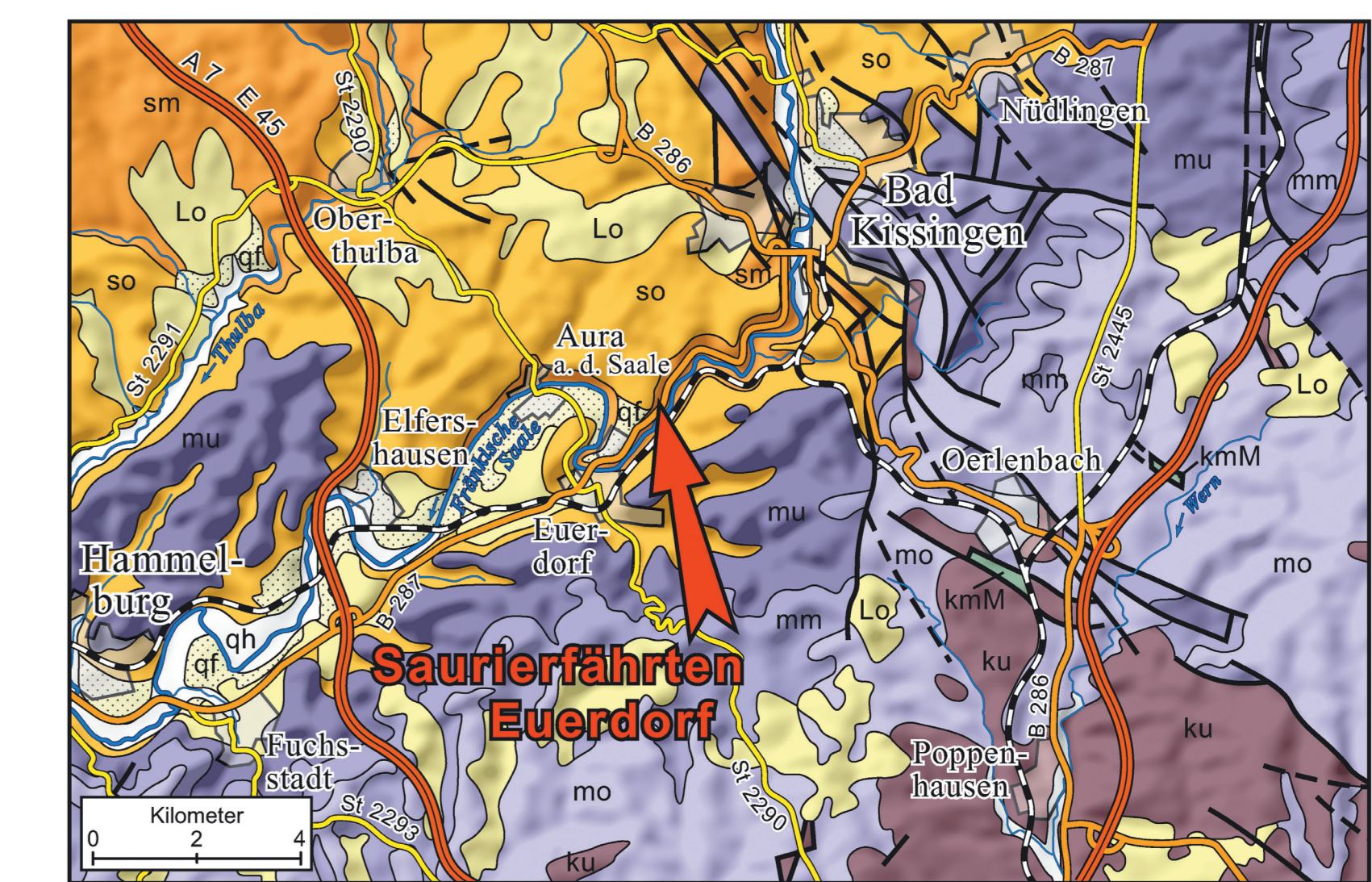
Reptilien-Fährten kommen in vielen verschiedenen Schichten des Buntsandsteins vor. Im Grenzbereich vom Mittleren zum Oberen Buntsandstein treten die Spuren jedoch gehäuft in 4 Horizonten auf, so dass manche Schichten auch danach benannt wurden, wie z. B. der „Thüringische Chirotheriensandstein“, der unterste der spuren-führenden Horizonte. Durch zahlreiche Funde aus dem Thüringischen Chirotheriensandstein war ein Steinbruch bei Aura nordwestlich von Euerdorf berühmt. Nachdem dieser aber schon seit längerem verfüllt ist, sind die Neufunde von Chirotherienfährten hier am Saalrangen von besonderer Bedeutung. Als Ausfüllungen der Spuren finden sich die Trittsiegel immer auf der Unterseite der Platten. Um die Spuren sichtbar zu machen wurde deshalb die freigelegte Platte umgedreht. Daher sind die Himmelsrichtungen und der Verlauf der Spuren spiegelsymmetrisch zu ihrer ursprünglichen Ausrichtung.

Buntsandsteinlandschaft mit dem anspruchslosen Bärtappgewächs Pleuromeia und einem Archosaurier, der Spuren am salzverkrusteten Ufer eines Sees hinterlässt. Die in den feuchten Schlamm oder Ton gedrückten Fußspuren werden mit größerem Sand aufgefüllt und zugedeckt. Nachdem sich die Schichten im Lauf der Erdgeschichte zu Tonstein bzw. Sandstein verfestigt haben, zeigt der Sandstein an seiner Unterseite die ausgefüllte Fußspur (Trittsiegel). Rechts ist das Trittsiegel auf der Unterseite einer Buntsandsteinplatte zu sehen.



Die Bedeutung der Saurierfährten

Nachdem hier 2007 unterhalb des Wurzelballens einer umgestürzten Buche ein Chirotherium-Trittsiegel entdeckt wurde, konnten später weitere Fährten gefunden werden. Schließlich wurde 2011 eine große Fährtenplatte systematisch freigelegt. Dass diese Platte direkt am Fundort liegt, macht diesen zu einem einzigartigen Geotop. Weitere Fossilfunde aus der Umgebung können in der Sammlung Mainfränkische Trias in Euerdorf bewundert werden.



Quartär	qh	Talboden und jüngste Ablagerungen	so	Oberer Buntsandstein
	Lo	Löß, Lößlehm	sm	Mittlerer Buntsandstein
	qf	Terrassensand und -schotter		
Keuper	kmM	Myophorienschichten		Siedlung über Geologie
	ku	Unterer Keuper		Gewässer
Muschelkalk	mo	Oberer Muschelkalk		Störung nachgewiesen / vermutet
	mm	Mittlerer Muschelkalk		
	mu	Unterer Muschelkalk		

Geotopschutz in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Die Rhön - Einfach erhebbend - Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V.

Markt Euerdorf

